

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 24	Forschungspraktikum „Forstliche Umweltsysteme im Wandel“	Prof. Dr. Karl-Heinz Feger
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Umweltprobleme im Zusammenhang mit Wäldern verlangen interdisziplinäre Forschungs- und Lösungsansätze. Im Modul werden solche Problemstellungen aus Bereichen der aktuellen angewandten Forschung bearbeitet, die von einzelnen Lehrenden, aber auch von mehreren Lehrenden gemeinsam angeleitet werden können. Gleichzeitig werden am konkreten Beispiel Kenntnisse des Projektmanagements, der Präsentation und der Berichterlegung vermittelt. Diese Projektarbeit umfasst wahlweise Probleme und ihre Lösungen zu Analyse, Bewertung, Schutz und Regeneration der Bereiche Klima, Wasser und Boden einschließlich Projektakquise, Projektmanagement und praktischer Umsetzung.</p> <p>Qualifikationsziele: Mit diesem Modul sind die Studierenden befähigt, ihre in den anderen 5 Pflichtmodulen erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen. Neben der geförderten wissenschaftlichen Kreativität zu Vorschlägen bzw. Lösungen verfügen die Teilnehmer über Kenntnisse über das Zusammenwirken vielfältiger Fachgebiete bei der Lösung von Umweltproblemen im Bereich der Landnutzung (Schwerpunkt naturnahe Ökosysteme). Zentrale Qualifikationsziele sind die Fähigkeiten, eine Projektaufgabe zu definieren, sie zu bearbeiten und in Etappen darüber mündlich und schriftlich zu berichten. Die Studierenden sind in der Lage, die Leitung von Forschungs- und/oder Transferprojekten eigenverantwortlich zu übernehmen und sie sind dadurch auf andere Managementfunktionen vorbereitet.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst - 1 SWS Seminar - 3 SWS Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module FOMF 19 bis FOMF 21 werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Profillinie „Forstliche Umweltsysteme im Wandel“ im Master-Studiengang Forstwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Referat (30 min) und - einer Projektarbeit (3 Wochen Dauer).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen	

	beträgt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Beteiligte Disziplinen	Standortslehre und Pflanzenernährung